

Pablo Barragán | Biografie

Klarinette



Mit Musik kann man sagen, was anders nicht auszudrücken ist. Musik macht Unfassbares greifbar und berührt auf besondere Art und Weise. Pablo Barragán ist fasziniert von dieser Art der Kommunikation und schafft es meisterhaft bereits mit der ersten Note die Verbindung zu seinem Publikum herzustellen. Sein Spiel ist differenziert, elegant und perfekt nuanciert. Er möchte Geschichten erzählen, Emotionen vermitteln und für jedes Werk eine eigene Farbpalette kreieren.

Die Kunst ist ihm hierfür eine vielfältige Inspirationsquelle. Er liebt es Galerien und Museen zu besuchen; die Eindrücke bei einem guten Kaffee wirken zu lassen oder mit Freunden zu diskutieren. Bereits in seiner Kindheit ermunterte ihn seine Mutter, immer wieder Neues aus-

zuprobieren, sodass er mit dem Gefühl von Kreativität und Freiheit aufwuchs. Er begann mit vier Jahren das Klavierspiel und fand dann über das Sopransaxophon zu "seinem" Instrument: Der Klarinette.

Sein musikalischer Weg führte Barragán über Jugendorchester und Kammermusikensembles zum Musikstudium am Conservatorio in Sevilla bei Antonio Salguero bevor er zur Barenboim-Said Foundation in Berlin zu Matthias Glander wechselte. Daneben war er Mitglied des West-Eastern-Divans Orchestras, unter der Leitung von Maestro Daniel Barenboim. 2009 ging er als Stipendiat der Fundación Caja Madrid an die Musikakademie Basel, wo er in der Meisterklasse von François Benda studierte. Auch in den Meisterkursen von Martin Fröst, Charles Niedich und Dimitri Ashkenazy erhielt er neue Impulse.

Die Entwicklung Barragáns vom jungen Talent zum anerkannten Musiker drückt sich u.a. durch seine Auszeichnung mit dem Prix Credit Suisse Jeunes Solistes 2013 und die Einladung des Lucerne Festivals im selben Jahr aus. Sein Solodebüt beim Festival wurde dann auch live vom RTS übertragen und anschließend von der Credit Suisse Foundation als CD produziert. Begleitet wurde diese Entwicklung durch verschiedene Preise bei internationalen Wettbewerben, bspw. dem *ARD Musikwettbewerb* 2012, dem *Juventudes Musicales de España* 2011 oder dem *European Music Competition for Youth* 2011 (EMCY).

Pablo Barragáns Neugierde lässt ihn immer wieder neue Perspektiven auf die Musik entdecken und er zeigte als Solist bereits mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester Basel, den Hamburger Symphonikern, Orquesta de Radio Television Española, Slowakischen Kammerorchester oder dem Malaga Philharmonic Orchestra unter Dirigenten wie Clemens Schuldt, Adrian Právaba oder Gabriel Feltz seinen unendlichen Facettenreichtum.

Die Intimität von Kammermusik wiederum eröffnet ganz neue Ansichten, Emotionen und Farben, die den jungen Musiker prägen. Das gemeinsame Musizieren mit bspw. dem Goldmund Quartett, Maki Wiederkehr oder Viviane Hagner bei Festivals wie dem Martha Argerich Festival, Lucerne Festival, Menuhin Festival Gstaad, Schleswig-Holstein Musik Festival, Young Euroclassics Berlin oder den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern sind für ihn daher genauso von Bedeutung wie seine Solokonzerte.

Eine dieser freundschaftlichen Kollaborationen hat auch zur Veröffentlichung seiner Debüt-CD gemeinsam mit Juan Pérez Floristán (Klavier) und Andrei Ioniță (Violoncello) geführt: Im Frühjahr 2018 erschien das vielfach gelobte Album mit Klarinettentrios und Sonaten von Brahms beim spanischen Label IBS.

Pablo Barragán vertritt als Künstler D'Addario, Silverstein und Buffet-Crampon. Er engagiert sich in seiner Heimat Spanien mit Meisterkursen in der Nachwuchsförderung.